Rezensionen von Buchtips.net

A.J. Kazinski: Die Auserwählten

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-453-26767-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	19,99 Euro (Stand: 19. April 2024)

In Kopenhagen laufen die Vorbereitungen für den Klimagipfel auf Hochtouren, als eine Sicherheitswarnung bei der dänischen Polizei eingeht: Im Abstand von mehreren Tagen wurden an verschiedenen Orten der Welt mysteriöse Todesfälle gemeldet. In Kopenhagen wird Kommissar Niels Bentzon auf den Fall angesetzt. Sein einziger Anhaltspunkt ist ein seltsames Mal, das die Rücken der Opfer überzieht. Unterstützt wird Bentzon von Hanna Lund, einer Pysikerin, die mit mathematischem Sachverstand an den Fall herangeht. Zusammen kommen sie auf die Spur der 36 Gerechten. 36 in der gesamten Menschheit verteilte Personen, die oft selbst nicht wissen, dass sie zu den Auserwählten gehören. Doch wer hat es auf diese Menschen abgesehen? Bentzon und Lund geraten in einen Strudel aus Ereignissen, der ihre Vorstellungskraft übersteigt.

Etwas plakativ könnte man das dänische Autorenduo Anders Klarlund und Jacob Weinreich, dass hinter dem Pseudonym A.J. Kazinski steht, als dänische Antwort auf das amerikanische Bestsellerduo Preston / Child bezeichnen. Vom Erfolg her ist dieser Vergleich durchaus berechtigt. Schon vor der Veröffentlichung des dänischen Originals wurden die Rechte in 15 Länder verkauft. Ein Erfolg, der sich nach der Lektüre nicht als heiße Luft herausstellt. Mit etwas mehr als einhundert Kapitel, welche sich über drei Buchteile verteilen, liest sich der Roman ausgesprochen flott. Zumal es neben Bentzon und Lund noch andere Handlungsstränge gibt. Sprachlich überzeugend kommen die beiden Autoren auch ohne ausschweifende Gewalt aus. Mit Niels Bentzon haben Sie eine interessante Figur erschaffen, die im Verlauf der Handlung eine schwerwiegende charakterliche Verwandlung erlebt. Ihm zur Seite steht mit Hanna Lund eine ebenfalls sympathische Figur.

Warum es für eine Höchstwertung nicht reicht, liegt an zwei Gründen: Im Verlauf des Romans gibt es immer wieder langatmige Passagen, in denen über physikalische Hintergründe oder Bibelpsalmen referiert wird und die das Lesevergnügen ein wenig Bremsen. Das Ende ist zwar überraschend, aber nichtwirklich überzeugend. Hier bleiben zu viele Fragen offen, auf die man als Leser gerne noch eine Antwort gehabt hätte.

Insgesamt ist "Die Auserwählten" ein gelungenes Debüt mit einer nicht ganz alltäglichen Geschichte und zwei interessanten Hauptfiguren.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[07. November 2011]